

Krankmeldungsverfahren - Einfluss der LK?

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 4. Dezember 2023 22:35

Hey zusammen,

eine schnelle Frage: Seit Beginn des Schuljahres gibt es Umut über folgende neue Regel, die NICHT auf einer LK thematisiert wurde, sondern nur als Information in Form eines "Flyers" rumgeschickt wurde (mit Anmerkungen der SL):

1. Im Krankheitsfall müssen wir uns schriftlich bei der Verwaltung, der Schulleitung und dem Vertretungsbüro abmelden.
2. Bei Kind-Krank-Tagen müssen wir ab Tag 1 sofort eine AU via Mail schicken (Wir haben hier vor Ort beispielsweise keinen Kinderarzt gefunden, dass würde dann bedeuten, ich müsste mit meinem kranken Kind nun immer ca. 2 Stunden durch die Gegen gurken für die AU? Zum Glück reicht bei unserem KA ein Anruf, aber andere haben das Glück nicht...)
3. Die Krankmeldung des Kindes muss bis 7 Uhr erfolgen. Das bedeutet im Klartext: Ich muss mein Kind jetzt jeden Morgen eine Stunde zu früh (also ca. 6:30) wecken, nur um sicher zu sein, dass der nicht krank ist und fit genug für den Kindergarten ist? Wir gammeln dann eine Stunde dumm rum, er quengelt noch mehr als sowieso schon (ist ein absoluter Langschläfer)...juhu.
4. Bei Krankheit Abmeldung bis 7 Uhr (akzeptabel, passt schon.)

Hat die LK irgendeinen Einfluss auf eine derartig Richtlinie? Sämtliche Eltern, egal ob mit großen oder kleinen Kids sind mega genervt im Kollegium. Bei uns daheim bringt das theoretisch nur Chaos, Gequengel und Stress. Das wurde zu keinem Zeitpunkt diskutiert, sondern einfach nur veröffentlicht.

Letztendlich wird es dazu führen, dass die Leute sich

1. selbst krankmelden, statt das Kiddo zum Kinderarzt zu fahren und
2. das Kind beim kleinsten Verdacht am Abend vorher schon abmelden.

Als Beispiel: Unser Kurzer hat den Hang dazu, extremen Reizhusten nachts zu haben. Der hustet, bis er sprichwörtlich göbelt, selbst mit Silomat etc. Für uns heißt das: Morgens zählt jede Minute Schlaf für ihn, weil er nachts mit dem Husten rumgeistert.

Bin gerade schwer genervt. 😄

Liebe Grüße